

Betrunkene Bootfahrer sorgen für Chaos in Schweriner Schleuse!

In Schwerin wurde ein betrunkenener Sportbootführer mit 2,41 Promille gestoppt. Auch eine Mitfahrerin war stark alkoholisiert.

Am 5. Oktober 2024 sorgte ein betrunkenener Sportbootführer in der Banzkower Schleuse für Aufregung. Die Wasserschutzpolizei Schwerin erhielt einen Hinweis auf den Mann, dessen Verhalten auf starkes Trinken hindeutete. Obwohl ein Schleusenwärter nicht rechtzeitig eingreifen konnte, setzte der Bootführer seine Fahrt in Richtung Eldedreieck fort. An der Gaartzer Brücke gelang es den Beamten schließlich, das Sportboot zu stoppen. Ein freiwilliger Atemalkoholtest ergab alarmierende 2,41 Promille, was ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Schiffsverkehr nach sich zog. Im Helios Klinikum Schwerin wurde eine Blutprobe entnommen, um die Befunde zu bestätigen.

Zusätzlich war auch die mitfahrende Frau stark alkoholisiert, ihr Test zeigte sogar 3,62 Promille. Die Polizeibeamten brachten sie sicher nach Hause, da sie mit der Umgebung bestens vertraut war. Die Wasserschutzpolizei betont, dass trotz des Saisonendes die Kontrollen unvermindert fortgeführt werden. Verkehrsteilnehmer sind aufgefordert, sich an die Vorschriften zu halten und vor Fahrtantritt auf ihre Fahrtauglichkeit zu achten. Für weitere Informationen zu dem Vorfall, **siehe die aktuelle Berichterstattung auf www.bild.de**.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de